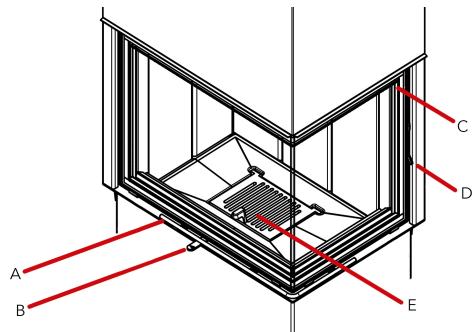


LIGHT MY FIRE

Schön, wenn Sie es sich bei uns so richtig gemütlich machen! Damit beim Anfeuern des Kaminofens alles problemlos läuft, haben wir hier ein paar Informationen zusammengestellt. Bitte lesen Sie sich alles aufmerksam durch, damit der Ofen keinen Schaden nimmt und aus der Wohnung keine Räucherbude wird.

Bedienelemente CAMINA

- A = Türgriff zum Hochschieben der Kamintür
- B = Hebel für die Zuluft (steuert die Verbrennungsluft)
- C = Haltezunge zum Arretieren der Schiebefunktion
- D = Hebel zum seitlichen Öffnen der Kamintür
- E = Ascherost mit herausnehmbarem Aschekasten



1. Öffnen der Kamintür

Kamintür nach oben schieben:

Mit dem Griff (A) kann die Kamintür ganz einfach nach oben geschoben werden – aber nur, wenn die Schließzunge (C) eingeklappt und der Verriegelungshebel (D) geschlossen ist.

Kamintür seitlich öffnen:

Zum Aufschwenken der Tür, wird die Kamintür zunächst ganz nach unten geschoben. Die Schließzunge (C) an der Oberkante der Tür öffnen (ausklappen). Hierdurch ist die Kamintür arretiert und kann nicht mehr hochgeschoben werden. Die Verriegelung durch Ausklappen des Verriegelungshebels (D) öffnen. Die Kamintür kann nun durch Schwenken geöffnet werden.



Die Tür sollte nur zum Nachlegen geöffnet werden – danach wieder sorgfältig schließen und verriegeln.



2. Vorbereitung vor dem Anheizen

Asche entfernen

Sind noch größere Verbrennungsrückstände der letzten Heizvorgänge im Ofen, sollten diese vor dem nächsten Feuer entfernt werden – aber nicht alles! Ein dünnes Aschebett im Brennraum hilft beim nächsten Abbrand. Wichtig ist nur, dass die Luftzufuhröffnungen frei bleiben. (siehe auch „Reinigung“)

Das richtige Brennmaterial

Der Kaminofen ist nur für die Verbrennung von Holz zugelassen. Andere Materialien dürfen nicht verfeuert werden! Zum richtigen Anfeuern werden Anfeuerholz und Anzünder benötigt. Normalerweise erhältlich im Edeka Zentralmarkt in Wittdün. Feuerholz finden Sie im Holzregal vor den Garagen. Und wenn Ihnen richtig schön warm geworden ist, freuen wir uns über einen Beitrag in die Holzbox im Treppenhaus. Danke!

Benötigte Mengen

Zum Anfeuern benötigen Sie etwa 4 Anzünder, ca. 9-12 Anzündescheite und 2-4 Holzscheite. Nachgelegt wird dann pro Stunde etwa 1,3 kg Holz (entsprechend 2 mittelgroßen Holzscheiten).

Empfohlene Schichtung

Um den Abbrand optimal zu unterstützen, ist die richtige Schichtung entscheidend. Diese „von oben anzünden“-Methode lässt schnell eine hohe Temperatur entstehen und sorgt für eine saubere Verbrennung:

1. Unten 2-4 größere Scheite in den Brennraum legen
2. Darüber mehrere dünne Anzündhölzer stapeln
3. Ganz oben ca. 4 Anzünder platzieren



3. Anfeuern

1. Füllen Sie den Brennraum wie beschrieben
2. Zünden Sie die Anzünder mit einem langen Streichholz oder Feuerzeug an
3. Tür schließen und verriegeln
4. Stellen Sie den Zulufthebel (B) auf Position 1 – offen
5. Für ein kräftiges Feuer darf die Tür in den ersten Minuten leicht angelehnt bleiben, aber bitte nicht unbeaufsichtigt. Nach 10-15 Minuten, wenn die Flammen kräftig brennen, die Tür vollständig schließen.

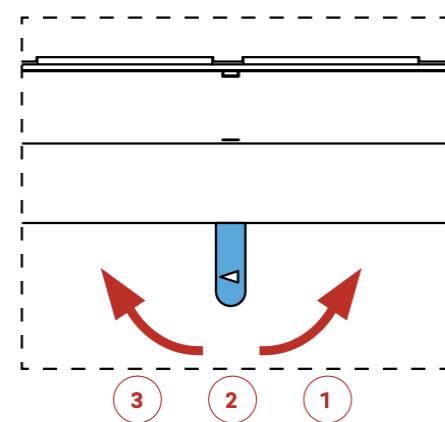
4. Heizphasen / Regelung der Zuluft

Anheizphase, Heizphase und Leistungsphase - Position 1: offen

In diesen drei Heizphasen besteht voller Verbrennungsluftbedarf, daher den Verbrennungslufthebel (B) ganz auf Position „offen“ setzen. Nach dem 1. Abbrand können auf das Glutbett 2-3 weitere mittlere bis große Holzscheite nachgelegt werden. Stets nur kleine Brennstoffmengen auflegen!

Glutphase - Position 2: halb offen

In der Glutphase, nachdem das Holz vollständig angebrannt ist und sich ein Glutbett ohne sichtbare Flamme gebildet hat, kann – wenn kein Nachlegen gewünscht ist – die Luftzufuhr auf Position 2 gedrosselt werden. So bleibt die Glut noch länger erhalten.



Abkühlphase - Position 3: geschlossen

Um die Feuerung zu beenden und die Glut weiterhin möglichst lange zu erhalten, wird der Verbrennungslufthebel (B) ganz nach links geschoben und ist damit geschlossen.

6. Reinigung

Im Normalfall wird der Kamin von uns gereinigt. Sollte es dennoch einmal nötig sein, kann der Ascherost mit Aschekasten (E) zum Reinigen entnommen und geleert werden. Bitte:

- nur kalte Asche entsorgen
- ein flaches Aschebett darf im Ofen bleiben – das hilft beim nächsten Anheizen
- entfernen Sie die Asche, falls die Luftzufuhr behindert wird

Eine ausführliche Betriebsanleitung des Kaminofens finden Sie in der Gästemappe.

Sollten Sie irgendwelche Probleme beim Befeuern des Ofens haben, kontaktieren Sie uns!